



DR SCHACHER SEPPELI

Flotter 4er in Cdur (Gdur Griffe Capo V)

1. I bi der Schacher Seppeli,
Im ganze Land bekannt.
Bi früehner s'flötischt Bürschli gsy,
Jetzt bini ä Vagant.
Bi z'friede, wenn i z'Nacht chly Stroh,
Der Tag⁷ mys Schnäpsli ha,
Und wenn dr Herrgott Gsundheit git,
S'isch alls wos brucht' ja ja.

2. S'gaht uf der Wält gar artig zio,
I häs scho mengisch gseh,
Dass d'Lyt wäg däm verflochtä Gäld
Änand tüend gruisig weh.
Wie schön chennts doch hie unne sy,
Der Vogel uf ein Boim,
Är singt: Chum liag dys Ländli a,
Diä Schwyz isch doch ä Troim.

3. S'isch mengä hüt ä richä Maa,
Doch äbe, wies cha gah,
Er stirbt und miöss sys liebe Gäld
Dä andrä Lytä la.
Mä treit ä uf ä Chilehof
Grad näben ärmschtä Maa,
Ä jede miöss as glich Ort hi,
S'isch sicher wahr, ja, ja.

4. Wie gleitig gaht diä Zyt verby,
Es Jährli und nu eis.
Es dunkt eim, s'sett nid mögli sy,
Jetzt bini scho ä Greis.
Und gaht de s'Himmelstürli uif,
Und wott ich ine gah,
So rüefeni: ""He, Peterus,
Der Tschachersepp isch da."

5. Und gaht de s'Himmelstürli uif,
Stahnt breit de Petrus da.
Er rüeft mer zio: "Eh, salü Sepp,
Bisch dui nun oi scho da?
Chumm nume ine, chumm und leg
Dys Himmelsgwändli a.
Diä arme und verlassne Lyt
Müens schön im Himmel ha